

Pulsschlag

DAS AMTSBLATT DER STADT ZWICKAU



STADT ZWICKAU

AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADTSEITE 02 ● NEUE PRINTPRODUKTE
● DER TOURISMUSREGIONSEITE 02 ● DOG-STADTGRUPPE INITIIERT MAL- UND ZEICHENWETTBEWERB
● THEMA: OLYMPISCHE WINTERSPIELE 2022 IN PEKINGSEITE 03 ● PROJEKT E-COM
● 40 NEUE LADEPUNKTESEITE 03 ● INFOTAG DER WHZ (HIT)
● MORGEN DIGITAL

AN DER MAKARENKOSTRASSE, IN NACHBARSCHAFT ZUM ALTEN STUDENTENWOHNHEIM, ERFOLGTE GESTERN VORMITTAG DER SPATENSTICH FÜR EINEN WOHNHEIMNEUBAU. IN DEN BAU INVESTIERT DAS STUDENTENWERK CHEMNITZ-ZWICKAU RUND 12 MIO. EURO. DAS GESAMTE BAUVORHABEN WIRD VON DER FIRMA GP PAPANBURG HOCHBAU GMBH AUS HALLE ALS GENERALUNTERNEHMEN SCHLÜSSELFERTIG UMGESETZT, DIE ENTWURFS- UND AUSFÜHRUNGSPLANUNG WURDE DURCH DAS BÜRO S&P INGENIEURE + ARCHITEKTEN UMGESETZT. FOTO: STADT ZWICKAU

Baubeginn: In Eckerbach entsteht neues Wohnheim

STUDENTENWERK CHEMNITZ-ZWICKAU INVESTIERT 12 MIO. EURO

Nach der Erteilung der Baugenehmigung fand gestern der Spatenstich zum Wohnheimneubau in der Makarenkostraße statt. Die ersten Studierenden können im Sommersemester 2023 einziehen. In den Neubau investiert das Studentenwerk Chemnitz-Zwickau rund 12 Mio. Euro. Der Freistaat Sachsen beteiligt sich ca. zur Hälfte an den Kosten.

Seit Anfang Dezember liegt dem Studentenwerk Chemnitz-Zwickau die Baugenehmigung der Stadt Zwickau für den Wohnheimneubau in Zwickau-Eckersbach vor. Damit können die Bauarbeiten in der zweiten Januarwoche 2022 auf dem Grundstück gegenüber dem bisherigen Wohnheim in der Makarenkostraße 4 - 6 beginnen.

Bereits im Sommersemester 2023 können die Studierenden der Westsächsischen Hochschule Zwickau das moderne Wohnheim mit 125 ca. 20 Quadratmeter großen Einzelapartments, sechs davon barrierefrei, beziehen. Die Apartments sind mit Bad und Küche ausgestattet und voll möbliert.

Eine markante Optik verleihen die an der Gebäudefassade angebrachten Schiebeläden, welche gleichzeitig als Sonnenschutz dienen. Zur Kommunikation unter den Bewohnern lädt die flexibel nutzbare, offene „Community-Lounge“ als Gemeinschaftsbereich im Erdgeschoss ein. Ein Fitnessraum, ein Waschmaschinenraum und ein separat zugänglicher Studentenclub runden das Angebot des Hauses ab. Der großzügige Außenbereich mit seinen begrünten Freiflächen ist von der Straße abgeschirmt und verfügt über 130 Fahrrad- und 20 Pkw-Stellplätze. Der Neubau wird das stark veraltete Wohnheim in der Makarenkostraße 4 - 6 ersetzen. Dafür erwarb das Studentenwerk Chemnitz-Zwickau 2019 das gegenüberliegende Grundstück von der Stadt



DAS NEUE STUDENTENWOHNHEIM AN DER MAKARENKOSTRASSE IM STADTTEIL ECKERSBACH WIRD INSGESAMT 125 EINZELAPARTMENTS BEHERBERGEN. BEREITS IM SOMMERSEMESTER 2023 SOLLTEN DIE STUDIERENDEN DER WESTSÄCHSISCHEN HOCHSCHULE DORT EINZIEHEN. GRAFIK: S&P INGENIEURE + ARCHITEKTEN

Zwickau. Im darauffolgenden Jahr fanden vorbereitende Arbeiten wie die Vermessung, Erschließung und Baugrunduntersuchung des Grundstückes statt. Das gesamte Bauvorhaben wird von der Firma GP Papanburg Hochbau GmbH aus Halle als Generalunternehmer schlüsselfertig umgesetzt. Die Entwurfs- und Ausführungsplanung für das Bauvorhaben wurde durch das Büro S&P Ingenieure + Architekten in Zwickau, Dresden und Leipzig erstellt. Insgesamt investiert das Studentenwerk Chemnitz-Zwickau ca. 12 Mio. Euro in den Wohnheimneubau.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Das Land Sachsen unterstützte bereits das Ausschreibungs- und Planungsverfahren im Doppelhaushalt 2019/2020 mit 300.000 Euro. Für die Doppelhaushalte 2021/2022 und 2023/2024 wurden weitere Zuschüsse für die Bauleistungen in Höhe von 5,56 Mio. Euro bewilligt. Diese Investitionszuschüsse ermöglichen es dem Studentenwerk Chemnitz-Zwickau auch zukünftig studentisch bezahlbaren Wohnraum anzubieten.

Liebe Zwickauerinnen und Zwickauer,

ich hoffe, Sie konnten – trotz der besonderen Umstände – schöne Feiertage erleben und sind gut in das neue Jahr gestartet.

Noch immer bestimmt die Corona-Pandemie unser Leben. Wir müssen uns einschränken und weiterhin vorsichtig sein. Ich verstehe, dass manche müde und vielleicht kraftlos werden. Immerhin dauert diese Lage nun schon fast zwei Jahre.

Gerade deswegen sollten wir nicht mutlos werden. Je mehr sich an Regeln halten und verantwortungsvoll handeln, je mehr sich impfen oder „boostern“ lassen, umso besser kann der Pandemie begegnet werden. Es bleibt auch 2022 dabei: Wer sich schützt, schützt auch andere und hilft, der Überlastung unseres Gesundheitssystems entgegenzuwirken. Zusammen können wir die Krise meistern.

Mutlos müssen wir auch nicht sein mit Blick auf die Stadtentwicklung in den kommenden zwölf Monaten. Im Gegenteil: Es stehen eine Reihe von Projekten auf der Agenda, die Zwickau wieder ein Stückchen attraktiver machen. Beispielsweise können in den Kindertagesstätten Harlekin und Wassertröpfchen die Sanierungsarbeiten beendet werden und der Neubau des Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Marienthal schreitet voran. Straßenbaumaßnahmen sind unter anderem geplant in der Olzmann-, der Herrmann-, der Friedrich-Staude- oder der Moritzstraße. Im Herbst steht die Fertigstellung gleich dreier Schulen an: die Sanierung

der Grundschule Crossen inklusive des Erweiterungsbaus für den Hort, die Sanierung der Adam-Ries-Schule und der Neubau der Anne-Frank-Schule. Gut 19 Mio. Euro wurden und werden hier investiert!

Dankbar bin ich, dass auch viele Veranstalter optimistisch bleiben. Im Kalender stehen für das kommende Jahr bereits Events wie das Internationale Trabantfahrer-Treffen, Classics unter Sternen oder der Stadtlauf. Als Stadtverwaltung bereiten wir – trotz der unsicheren Lage – das Stadtfest, ZWIKKIFAXX oder das historische Marktreiben vor. Und natürlich hoffen wir, dass dauerhaft wieder Leben in unser schönes Gewandhaus einzieht.

Ich bitte auch Sie, trotz aller Misslichkeiten und Unwägbarkeiten zuversichtlich zu bleiben. Lassen Sie uns gemeinsam für das Wohl unserer Stadt und Mitmenschen eintreten, einander respektvoll begegnen und äußern wir Kritik, dort wo sie angebracht oder erforderlich ist, sachlich.

Ich wünsche Ihnen ein gutes und gesundes Jahr 2022!

Ihre

Constance Arndt

Das Feuerwehramt informiert:

Heute werden wieder die städtischen Sirenen getestet

Der erste Sirenenprobealarm des Jahres 2022 findet am Mittwoch, dem 12. Januar um 15 Uhr statt. Es ertönt das 12 Sekunden dauernde und landeseinheitliche Signal für Probealarm. Die elektronischen Systeme senden außerdem die Ansage: „Achtung, Achtung! Hier spricht die Stadtverwaltung Zwickau. Das ist ein Probealarm.“

Die Stadt verfügt insgesamt über 37 Anlagen. Bei 18 handelt es sich um herkömmliche Feuerwehrsirenen. Die 19 elektronischen Anlagen können neben den üblichen

Warnsignalen auch bereits vorhandene Sprachansagen abspielen. Sie bieten außerdem die Möglichkeit, individuelle Texte aufzusprechen. Diese Anlagen sind insbesondere im Bereich der Mulde platziert. Um die Funktionstüchtigkeit zu gewährleisten, werden die Sirenen jeweils am zweiten Mittwoch im Quartal getestet. Ein Probealarm der Feuerwehrsirenen erfolgt zudem monatlich. Die nächsten Termine sind der 9. Februar und der 9. März. Ein Test aller Anlagen erfolgt dann wieder am 13. April.

Das Bürgeramt informiert:

Frieda und Karl sind die beliebtesten Vornamen 2021

Das Standesamt Zwickau beurkundete im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 insgesamt 827 Geburten, davon 393 Mädchen und 434 Jungen.

Laut Vornamensstatistik hält der Trend zu kurzen Vornamen auch im Jahr 2021 weiter an. Am häufigsten wurde bei den Mädchen der Name Frieda vergeben. Im Jahr 2020 noch auf Platz 4, schob sich Frieda nun mit 9 Beurkundungen an die Spitze der Rangliste der beliebtesten Mädchen-namen 2021. Platz 2 teilen sich Emma und Mia (jeweils 8 Mal vergeben) und Platz 3 Alina und Leni (jeweils 7 Mal vergeben). Unverändert bleibt Platz Nr. 1 bei den Jungen. Karl ist auch im Jahr 2021 wieder der am häufigsten vergebene Jungenname. In eine Geburtsurkunde eingetragen wurde

dieser insgesamt 10 Mal. Die Namen Ben (9 Mal vergeben) und Theo (8 Mal vergeben) folgen auf den Plätzen 2 und 3. Beide Namen belegten im Jahr davor die gleichen Plätze, mussten sich diese allerdings mit Levi (2. Platz) und Elias, Emil, Henry (3. Platz) teilen. 568 Eltern gaben ihrem Kind „nur“ einen Vornamen, 227 Kinder erhielten zwei, 12 Kinder drei und zwei Kinder mehr als drei.

Beliebteste Vornamen 2021:

Mädchen: Frieda (9); Emma, Mia (je 8); Alina, Leni (je 7); Clara, Ella, Lea, Lia, Marie (je 5); Anna, Elena, Elisabeth, Emilia, Ida, Lena, Lilly, Luna, Matilda, Merle, Sophia (je 4)
Jungen: Karl (10); Ben (9); Theo (8); Felix, Matteo (je 7); Emil, Finn, Jonas, Julian, Leo, Luis, Oskar (je 6)

AUSSCHREIBUNG

Teilsanierung Kindertagesstätte „Harlekin“, Los 162 – Personenaufzug

- Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836501, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de
- Öffentliche Ausschreibung
- Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- Einheitspreisvertrag
- Hermann-Krasser-Straße 13, 08062 Zwickau
- Teilsanierung Kindertagesstätte „Harlekin“, Los 162 – Personenaufzug, u. a.: 1 St. hydraulischer Personenaufzug, mit Über-Eck-Beladung; 4 Haltestellen, Nutzlast 1025 kg oder 13 Personen
- Es werden Planungsleistungen gefordert:
 - Werkplanung
 - Aufteilung in mehrere Lose: nein
 - Beginn: 14.03.2022, Ende: 30.06.2022, Einzeltermine: Vorlage Werkplanung bis 18.03.2022; Montage Aufzug: 20.06. - 30.06.2022
 - Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
 - Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
 - Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/2505940/> zustellweg-auswaehlen.
 - entfällt
 - entfällt

- Frist für den Eingang der Angebote: 26.01.2022, 10 Uhr; Bindefrist: 28.02.2022
- Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- Deutsch
- Preis
- 26.01.2022, 10 Uhr, siehe p), Haus 6, Zimmer 110; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
- VOB/B
- gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Alchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

Entsorgung der Weihnachtsbäume

Seit Montag lässt das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau die Weihnachtsbäume oder zur Dekoration genutztes Reißig durch die beauftragten Entsorgungsunternehmen abholen.

Die weiteren Termine im Überblick:

- ▶ **12. Januar:** Eckersbach – inklusive GWG*, Hüttelsgrün, Marienthal – nur GWG, Oberplanitz
- ▶ **13. Januar:** Bahnhofstraße, Innenstadt, Marienthal Ost, Oberrothenbach, Schnependorf
- ▶ **14. Januar:** Talstraße, Trillerberg, Vogelsiedlung, Auerbach, Marienthal West
- ▶ **17. Januar:** Parkviertel, Schlosspark-siedlung, Crossen, Mosel, Schlunzig
- ▶ **18. Januar:** Cainsdorf, Nordvorstadt, Pölbitz, Rottmannsdorf
- ▶ **19. Januar:** Niederplanitz
- ▶ **20. Januar:** Bürgerschachtstraße, Schedewitz, Weißborn
- ▶ **21. Januar:** Bockwa, Oberhohndorf

*GWG: Großwohngebiet

Tourismusregion Zwickau startet mit neuen Druckerzeugnissen in das Jahr 2022

Nach einem durch die Corona-Pandemie touristisch herausfordernden Jahr hofft der Tourismusverein auf ein erfolgreiches neues 2022 für die Tourismusbranche und versucht dafür eigene Impulse zu setzen.

Ein bewährtes Instrument hierfür ist die frisch gedruckte **Freizeitkarte**. Viele Gäste und Einwohner der Region suchen nach Ausflugstipps, Freizeitaktivitäten und besonderen Erlebnissen. Diese hat der Tourismusverein erneut in seiner Freizeitkarte zusammengetragen und aktualisiert. Im handlichen Kartenformat mit 126 Einträgen inklusive Verortung gibt es Anregungen und Ideen für die ganze Familie. Das Highlight der neuen Printprodukte ist die neue **Kinderbroschüre** „Bunte Angebote für kleine und große Abenteurer“. Auf 39 Seiten gibt es Anregungen für die Nachmittagsfreizeit, das Wochenende und

Gemeinsame Erklärung der Oberbürgermeisterin und von Vorsitzenden der Stadtratsfraktionen

Oberbürgermeisterin Constance Arndt und die Vorsitzenden der im Zwickauer Stadtrat vertretenen Fraktionen haben sich in einer Sondersitzung des Ältestenrates am 3. Januar mit den Vorkommnissen des 27. Dezember beschäftigt. Damals war es im Rahmen einer nicht angemeldeten Versammlung zu Widerstandshandlungen und Angriffen gegen die Polizei gekommen. Die Sondersitzung war vom Vorsitzenden der Fraktion SPD/Grüne/Tierschutzpartei, Jens Heinzig, beantragt worden.

In Auswertung der bisher bekannten Geschehnisse erklären die Oberbürgermeisterin und fünf Fraktionsvorsitzende: „1. Wir lehnen jegliche Gewalt ab. Gewalt kann und darf kein Mittel der politischen Auseinandersetzung sein.

2. Wir stehen zu unserer Polizei. Die Polizeibeamtinnen und -beamten sind Vertreter des demokratischen Rechtsstaates

und schützen diesen. Wir verurteilen jegliche Form von Gewalt, Beschimpfungen und Beleidigungen gegenüber den Polizeibeamtinnen und -beamten.

3. Stadträtinnen und Stadträte sollten sich ihrer Vorbildfunktion bewusst sein! Wir alle wurden darauf verpflichtet, unsere Aufgaben nach bestem Wissen und Können uneigennützig und verantwortungsbewusst wahrzunehmen, Verfassung und Recht zu achten und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber allen zu üben und die Pflichten zum Wohle der Stadt Zwickau zu erfüllen.“

Unterzeichnet wurde die Erklärung von Oberbürgermeisterin Constance Arndt, Dr. Thomas Beierlein (CDU/FDP-Fraktion), Christopher Hahn (Fraktion freier Bürger), Jens Heinzig (Fraktion SPD/Grüne/Tierschutzpartei), Christopher Kühn (Fraktion Bürger für Zwickau) und Bernd Rudolph (Fraktion DIE LINKE).

die Ferien. Bunt illustriert und mit Rätselaufgaben angereichert wird in leichter Sprache zum Lesen und Stöbern angeregt und es werden wertvolle Freizeittipps vermittelt. Insgesamt präsentieren sich den jungen Interessenten über 30 Museen und Einrichtungen mit verschiedensten Angeboten.

Auch der beliebte **Highlightkalender** mit den wichtigsten Veranstaltungen für das Jahr 2022 wurde – in der Hoffnung, dass es wieder schöne Veranstaltungen geben kann – neu aufgelegt. Hier erhalten Einwohner und Gäste monatsweise unterteilt und ansprechend grafisch gestaltet, schöne Anregungen über die Wochenend- oder Urlaubsgestaltung.

Beide Broschüren und der Kalender können kostenfrei unter 037608 27243 oder unter info@zeitsprungland.de bestellt werden.



FOTO: TOURISMUSREGION ZWICKAU

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Crossen

Der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Crossen lädt die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Crossen zur Mitgliederversammlung ein. Zum aktuellen Abgleich der Flächen sind bei Veränderungen bitte aktuelle Nachweise in Form von Grundbuchauszügen mitzubringen.

Termin: 11. März 2022, 18 Uhr

Ort: Vereinsheim Oberrothenbach, 08058 Zwickau/OT Oberrothenbach, Altenburger Straße abseits

Tagesordnung

- Begrüßung durch den Jagdvorstand
- Bericht der Jagdpächter

- Jahresabschluss 2019/20 der Jagdgenossenschaft
- Bericht der Revisionskommission
- Diskussion und Anfragen zu den Berichten
- Entlastung des Vorstandes
- Wahl des Vorstandes
- Auszahlung der Jagdpacht
- Sonstiges

Wir bitten aus Platzgründen darum, dass bei mehreren Eigentümern jeweils nur ein Vertreter zur Versammlung erscheint.

Karola Kindermann
Vorsitzende Jagdgenossenschaft

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Eintragung in das Bestandsverzeichnis über öffentliche Verkehrsflächen der Stadt Zwickau (gem. § 54 Abs. 1, § 3 Abs. 1 SächsStrG vom 21. Januar 1993 in der aktuellen Fassung)

Das Bestandsverzeichnis der **Reichenbacher Straße (Ortsstraße)** liegt für den Zeitraum vom 13.01.2022 bis einschließlich 12.07.2022 im Tiefbauamt der Stadt Zwickau, Verwaltungszentrum, Haus 2, Zi. 207/208, Werdauer Str. 62, 08056 Zwickau während der Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus.

Die Unterlagen können auch online unter www.zwickau.de/bekanntmachungen eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Eintragung in das Bestandsverzeichnis kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Zwickau, - Rathaus, Hauptmarkt 1 in 08056 Zwickau oder

- Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62 in 08056 Zwickau (Postanschrift: Stadtverwaltung Zwickau, PF 20 09 33, 08009 Zwickau) einzulegen.

Hinweise:

In der Stadtverwaltung Zwickau gilt die 3G-Regel gemäß der aktuellen Sächsischen Corona-Notfall-Verordnung. Zutritt zu den Ämtern und Büros haben dementsprechend nur Personen, die nachweisen können, genesen, geimpft oder getestet zu sein. Die negativen Corona-Testnachweise dürfen dabei nicht älter als 24 Stunden sein. Beim Betreten des Gebäudes sowie bei der Einsichtnahme in die Unterlagen ist entsprechend dieser Verordnung eine FFP2-Maske als Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Weiterhin sind die allgemein gültigen Abstands- und Hygienemaßnahmen zu beachten.

Zwickau, den 05.01.2022

Constance Arndt
Oberbürgermeisterin

AUSSCHREIBUNG

Mal- und Zeichenwettbewerb anlässlich der XXIV. Olympischen Winterspiele Peking 2022

Die Stadtgruppe der Deutschen Olympischen Gesellschaft schreibt in Vorbereitung der Olympischen Winterspiele vom 4. bis 20. Februar 2022 in Peking einen Mal- und Zeichenwettbewerb aus. Aufgerufen sind in erster Linie die Schulen und Kindereinrichtungen des Landkreises Zwickau, diesen Wettbewerb wiederum entsprechend zu begleiten. Vor vier Jahren, bei den Olympischen Winterspielen von PyeongChang fand der Malwettbewerb mit insgesamt 963 kleinen und großen Preisträgerarbeiten eine ausgezeichnete Resonanz. Die besten Arbeiten in den einzelnen Alterskategorien werden von einer Fachjury ausgewählt. Gemeinsam mit den erfolgreichsten Schulen und Kindereinrichtungen erfolgt die Würdigung der Preisträger im Rahmen einer Veranstaltung im Monat Mai 2022. Unter dem Motto „Olympische Nachlese“ sollen an diesem Tag im Veranstaltungssaal des Hauses der Sparkasse nicht nur die „Mal-Künstler“ geehrt werden, sondern hoffentlich auch ein oder zwei erfolgreiche Olympiateilnehmer aus Sachsen für eine Talkrunde gewonnen werden.

▶ **Veranstalter:** Deutsche Olympische Gesellschaft, Stadtgruppe Zwickau und Sparkasse Zwickau

▶ **Thema: „Olympische Winterspiele/ Paralympics Peking 2022“**
Das Wettbewerbsthema „Olympische Winterspiele/Paralympics“ sollte nach Möglichkeit unter dem Eindruck der Wettbewerbe von Peking 2022 umgesetzt werden. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, den Wintersport mit seinen vielfältigen Möglichkeiten

zum Gegenstand des Sportbildes zu machen.

▶ **Verarbeitung:** Die Bilder oder Zeichnungen können auf Papier oder anderen Materialien gefertigt werden und sollten das Format von maximal DIN A 2 (42 x 59,4 cm) nicht überschreiten.

▶ **Altersstufen:**
Kategorie 1 – Geburtsjahr 2014 und jünger
Kategorie 2 – Geburtsjahre 2011-2013
Kategorie 3 – Geburtsjahre 2006-2010
Kategorie 4 – Geburtsjahr 2005 und älter

▶ **Abgabetermin: bis 10. März 2022**
Deutsche Olympische Gesellschaft, Stadtgruppe Zwickau
Gewandhausstraße 7, 08056 Zwickau

Auf der Rückseite des Bildes müssen Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnanschrift und Schule bzw. Kindereinrichtung vermerkt sein.

▶ **Auswertung:** Die besten Arbeiten der jeweiligen Kategorien werden durch eine von der Stadtgruppe der DOG bestellte Jury ausgewählt.

▶ **Auszeichnungen:** Die drei Erstplatzierten in jeder Altersgruppe erhalten von den Partnern des Wettbewerbes zur Verfügung gestellte lukrative Präsente und Urkunden. Die Schule und die Kindereinrichtung, die prozentual zur Anzahl der Schüler das beste Ergebnis an eingereichten Arbeiten erzielen, erhalten einen wertvollen Einkaufsgutschein für Sportausrüstung.

ZUSTELLUNGEN

Öffentliche Zustellungen gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

- ▶ Für Herrn , zuletzt Wohnhaft: Ko-perja 47, 11000 Senaki, Georgien, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 208, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 14.12.2021, Aktenzeichen: GS 70.04115,9 BF
- ▶ Für Herrn , zuletzt Wohnhaft: 227 A Killburn High Road, -NW6 75G London, Großbritannien, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 210, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 16.12.2021, Aktenzeichen: GS 70.01345,5 BD
- ▶ Für Herrn , zuletzt Wohnhaft: Schulstraße 22, 08485 Lengsfeld, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 133, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 21.12.2021, Kassenzeichen: 86.29972.6 u.a.
- ▶ Für Frau , zuletzt Wohnhaft: Cserkút utca 19, 1162 Budapest, Ungarn, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 127, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Mahnung vom 15.12.2021, Kassenzeichen: 01.26997,8
- ▶ Für Herrn , zuletzt Wohnhaft: Zarichna 43, 79000 Lviv, Ukraine, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 208, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 29.12.2021, Aktenzeichen: GS 43.94285,5 BF
- ▶ Für Herrn , zuletzt Wohnhaft: 9. Maja 8, 049 16 Jelsava, Slowakische Republik, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 209, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 07.12.2021, Aktenzeichen: GS 43.99926,0 BB
- ▶ Für Herrn , zuletzt Wohnhaft: Dortmundstraße 11, 08062 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 133, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Mahnung vom 15.12.2021, Kassenzeichen: 14.35241,3
- ▶ Für Frau , zuletzt Wohnhaft: Eckersbacher Höhe 92, 08066 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 135, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Mahnung vom 15.12.2021, Kassenzeichen: 14.35170,4

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr in Empfang genommen werden.

Luftschadstoff-Konzentration	zulässiger Immissionswert nach 39. BImSchV		Jahresmittelwert	Mittelwert des vergangenen Monats	
	maximal zulässig	gemessen bis 31.12.2021		max. Tagesmittelwert des vergangenen Monats	bestätigt bis 19.12.2021
Messstelle: Werdauer Straße					
Stickstoffdioxid (NO ₂) [µg/m ³]	40	19	23	41	
Schwebstaub (PM ₁₀) [µg/m ³]	40	14	14	33	
Überschreitungen des zulässigen Tagesmittelwertes nach 39. BImSchV für Schwebstaub (PM ₁₀) >50 µg/m ³		maximal zulässig	gemessen bis 31.12.2021	bestätigt bis 19.12.2021	
		35	3	2	

Impressum

PULSSCHLAG – AMTSBLATT
DER STADT ZWICKAU
33. JAHRGANG · 1. AUSGABE



Herausgeber:

Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin
Constance Arndt · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau
Antlicher und redaktioneller Teil:
verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros) · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 831801 · Telefax: 0375 831899

Redaktion und Satz:

Dirk Häuser · Telefon: 0375 831812
Petra Schink · Telefon: 0375 831817
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz,
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführer: Tobias Schniggenfittig

Anzeigenteil verantwortlich:

Lutz Wienhold
E-Mail: verlagsleitung@blick.de

Layoutgestaltung:

ö_konzept – Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG

Druck:

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur.

Das Amtsblatt erscheint in der Regel vierzehntägig mittwochs für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem im Bürgerservice im Rathaus und in den Stadtteilverwaltungen kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die nächste Ausgabe erscheint am 26. Januar 2022.

Hochschulinformationstag (HIT) findet morgen digital statt

Die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) lädt am Donnerstag, dem 13. Januar ab 8.30 Uhr zum digitalen Hochschulinformationstag ein. Bis zum Nachmittag stellt die WHZ ihr umfangreiches und spannendes Studienangebot vor.

In Webinaren gibt es persönliche Beratung rund um die Themen Studium, Bewerbung, Studienfinanzierung und Wohnen. Alle Studienrichtungen stellen sich unter www.fh-zwickau.de/hit online vor und über den Chat können die Studieninteressenten ihre Fragen loswerden, die dann direkt beantwortet werden. Technik, Wirtschaft, Sprachen, Gesundheit und Angewandte Kunst – das Studienangebot der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) ist vielfältig. Neben bekannten Studiengängen wie Kfz-Technik, Maschinenbau, Informatik und BWL bietet

die Zwickauer Hochschule auch viele einzigartige Fächer an. So kann man sich an der WHZ unter anderem zum Datenwissenschaftler, Ingenieurpädagog, Umwelttechniker oder zum Gebäudesprachdolmetscher ausbilden lassen. Wer einen Überblick über die mehr als 50 Studiengänge erhalten will, sollte den Hochschulinformationstag am 13. Januar nicht verpassen. Dort informieren Professoren, Studierende und Studienberater nicht nur zu den einzelnen Studiengängen, sondern auch zu den Themen Studienfinanzierung, Wohnen und Studentenleben. Das komplette Programm sowie aktuelle Informationen zum Hochschulinformationstag ist unter www.fh-zwickau.de/hit zu finden. Ein weiterer Hochschulinformationstag an der WHZ ist für Samstag, den 30. April 2022 geplant.

WHZ bietet am März 2022 wieder Fernstudiengänge an

Die Westsächsische Hochschule bietet ab März 2022 wieder berufs begleitende Aufbaufernstudiengänge zum Diplom-Wirtschaftsingenieur und Diplom-Wirtschaftsinformatiker an. Ingenieure, Betriebswirte und Informatiker, die sich den verändernden Anforderungen im Beruf mit einem weiteren Studium stellen, werden an der Hochschule mit intensiver Betreuung durch diese Herausforderung begleitet.

Voraussetzung für die berufsbegleitenden Fernstudiengänge ist ein erster akademischer Abschluss (Uni, Hochschule, Berufsakademie) und mindestens ein Jahr Praxiserfahrung. Die Organisation des jeweils

fünf Semester umfassenden Studiums ist familienfreundlich gestaltet. Die Kombination von Selbststudium und Präsenzveranstaltungen ist eine gute Möglichkeit, die beruflichen Weichen neu zu stellen oder neue Karrierewege einzuschlagen. Betreut werden die künftigen Diplom-Wirtschaftsingenieure/innen (FH) und Diplom-Wirtschaftsinformatiker/innen (FH) an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der WHZ. Mit Schwerpunkten aus der Betriebswirtschaft starten beide Fernstudiengänge auch ins erste Semester.

Informationen/Bewerbung:
Romy.Glaser@fh-zwickau.de, Tel.: 0375 536-3303

STELLENAUSSCHREIBUNG DER STADT ZWICKAU

Im Personal- und Hauptamt, Geschäftskreis der Oberbürgermeisterin, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

- Sicherheit in der Anwendung moderner Datentechnik

Wir bieten Ihnen:

- eine gründliche und detaillierte Einarbeitung und Integration in das bestehende Team
- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 9a, betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen bestehender Gleitzeitregelungen und eine unbefristete Vollzeitbeschäftigung mit durchschnittlich 39,5 Wochenstunden; Teilzeitbeschäftigung ist möglich
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Wir schätzen Vielfalt und begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Sind Sie interessiert?

Dann reichen Sie Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien der Schul- und Ausbildungszeugnisse bzw. Studienabschlüsse, Arbeitszeugnisse oder Beurteilungen, ggf. den Nachweis über das Vorliegen einer Behinderung) bis spätestens 31. Januar 2022 über unser Onlinebewerberportal unter www.zwickau.de/ auszusenden ein. Die Vorstellungsgespräche inkl. Arbeitsprobe sind für den 11. Februar 2022 geplant.

Hinweise: Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden. Bitte sehen Sie von einer Papierbewerbung oder einer Bewerbung per E-Mail ab. Die Rücksendung postalisch eingegangener Bewerbungsunterlagen kann nur gegen Beifügung eines ausreichend frankierten (nur Briefmarke) Rückumschlages erfolgen.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.zwickau.de/aus-schreibungen.

Projekt E-Com: Stadt errichtet gemeinsam mit Partnern 40 E-Ladepunkte bis September 2022

Bis September 2022 sollen im Rahmen des Projektes E-Com insgesamt 52 Normalladesäulen sowie 2 Schnelladesäulen auf öffentlichen Flächen im Stadtgebiet von Zwickau errichtet werden, um so vor allem den durch Berufspendler verursachten Ausstoß von Stickstoffoxiden nachhaltig zu verbessern. Bis jetzt konnten durch die Stadtverwaltung und ihre Partner 40 Ladepunkte an 14 Standorten errichtet werden.

Mit der Anfang 2021 erfolgten Vergabe an die envia Mitteldeutsche Energie AG zur Errichtung und Betrieb der Ladesäulen konnten im Frühjahr 2021 die konkreten Umsetzungsplanungen beginnen. Nach dem Bau der ersten Ladesäule am Parkplatz Alter Gasometer/Mauritiusbrücke im Juni konnte diese im Juli durch Oberbürgermeisterin Constance Arndt offiziell in Betrieb genommen werden. Bis zu diesem Ereignis war es kein einfacher Weg: Der Planungs- und Genehmigungsprozess ist auch für die Stadtverwaltung Neuland. Zudem mussten Arbeitsabläufe den Bedingungen der Pandemie angepasst werden. Die aus vielen Bereichen bekannten Lieferprobleme und Personalengpässe spielten ebenfalls eine Rolle. Bei weiteren Standorten mussten kleinere und größere Hürden gemeistert werden: Am Parkplatz Spiegelstraße traten beispielsweise unvorhergesehene Probleme im Baugrund auf. Nach einer Umplanung konnte hier die Ladesäule jedoch im Oktober errichtet werden. Durch eine Straffung der Planungs- und Genehmigungsprozesse konnten dennoch bis Ende November 20 Normalladesäulen mit je Ladepunkten à 22 kW an 14 Standorten im Stadtgebiet errichtet werden. Davon wurden an elf Standorten insgesamt 32 Ladepunkte in Betrieb genommen, weitere acht folgten nach dem Jahreswechsel. Realisiert wurden dabei auch Standorte, die sowohl vom E-Com-Projektteam geplant waren als auch von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rahmen einer im Oktober 2020 durch das eng verzahnte Projekt Z-Move 2025 durchgeführten Befragung vorgeschlagen wurden. Dies betrifft beispielsweise die Dortmunder Straße und das Baikalcenter in Neuplanitz oder den Stadtteil Crossen. Ob Standorte realisiert werden können, stellt letztlich einen Kompromiss aus Förderauflagen, Flächenverfügbarkeit, Kosten und weiteren Rahmenbedingungen dar. Der zurzeit beliebteste Standort befindet sich an der Lessingstraße mit 4 Ladepunkten, welcher tagsüber regelmäßig Belegungen von 50 % und mehr ausweist. Bis auf die Lademöglichkeit an der Cainsdorfer Hauptstraße werden auch alle anderen regelmäßig angefahren und genutzt, weisen jedoch derzeit nicht so hohe Auslastungen auf wie der Standort Lessingstraße. Insgesamt sind aber auch hier leicht steigende Zahlen zu verzeichnen. Die abgesetzte Strommenge stieg an den elf betrachteten Ladesäulen von im Oktober ca. 2.800 kWh auf im November 3.800 kWh an. Der stärkste Sprung ist in diesem Zeitraum am Standort Crossen Mittelstraße zu beobachten. Nach sehr schwacher Frequentierung und lediglich rund 23 kWh abgegebenen

Stromes im Oktober sprang der Absatz im November auf fast 500 kWh. Die Verlässlichkeit und Repräsentativität der Daten wird sich jedoch erst im weiteren Verlauf des Projekts einstellen. Die genaue Analyse erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Projektpartner Westsächsische Hochschule Zwickau und fließt in eine durch die Hochschule in Entwicklung befindliche Datenplattform ein. Dabei sollen u. a. Erkenntnisse gewonnen werden, wie hoch in etwa die Quote von Ladevorgängen ist, die nicht erfolgreich gestartet werden konnten, oder welche Standorte häufig durch nicht ladende Elektrofahrzeuge blockiert werden. Unterstützt werden die Auswertungen dabei auch durch Bodensensoren der Firma Smart City System Parking Solutions GmbH, welche eine unabhängige Belegungserkennung der Ladesäulenstellplätze per algorithmusbasierter Detektion mit Hilfe von Magnetfeld- und Radarsensoren ermöglichen und diese Daten in Echtzeit übertragen bzw. bereitstellen. Geplant ist, die Hälfte der Ladesäulenstellplätze mit diesen Sensoren auszustatten, wobei bereits 30 davon installiert sind und Echtzeitdaten bereitstellen. Im Frühjahr 2022 sollen beispielsweise je ein Normallader an der Walther-Rathenau-Straße/Ecke Lassallestraße und im Gewerbegebiet Maxhütte folgen. Außerdem ist

die erste der beiden Schnelladesäulen am Parkplatz an der B93 nahe Glück-Auf-Brücke geplant. Der zweite Schnellader soll beim Ubeinum (Uhdetraße) errichtet werden. Um an diesem Standort die volle Leistung erreichen zu können, ist außerdem der Bau eines Batteriespeichers geplant. Insgesamt wurde trotz aller Schwierigkeiten ein wichtiger Schritt für die Elektrifizierung der Individualmobilität erreicht. Mit den in 2021 errichteten 40 Ladepunkten im Rahmen des E-Com-Projektes wurde die Anzahl der öffentlich verfügbaren Ladepunkte deutlich erhöht, wobei laut Bundesnetzagentur Stand November 2021 32 weitere Ladepunkte im Stadtgebiet verfügbar sind. Nicht mit eingerechnet sind hier die vom Projektpartner Volkswagen Sachsen GmbH am Werk in Mosel errichteten und betriebenen Ladesäulen, welche auch einen stetigen Zuwachs erfahren und damit ein wichtiger Baustein zur Elektrifizierung der Zielgruppe der Pendler sind.

Bei E-Com arbeitet Zwickau mit der Stadt Dresden, der Volkswagen Sachsen GmbH, der Westsächsischen Hochschule Zwickau und der Hochschule für Wirtschaft und Technik Dresden zusammen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert das Projekt zu 100 %, die Fördersumme beträgt rund 1,4 Mio. Euro. Für die Finanzierung des Ausbaus der Ladeinfrastruktur steht knapp 1 Mio. Euro zur Verfügung.



Übersicht der im Rahmen des E-Com-Projektes in 2021 errichteten Ladesäulen:

Standort	Ladepunkte	Status	Bemerkung
PP Gasometer	2	Regelbetrieb	Inbetriebnahme 07/2021
Lessingstraße	4	Regelbetrieb	Inbetriebnahme 09/2021
PP Spiegelstraße	4	Regelbetrieb	Inbetriebnahme 11/2021
PP Paradiesbrücke	2	Errichtet	Inbetriebnahme geplant 01/2022
PP Otto-Lilienthal-Weg	4	Errichtet	Inbetriebnahme geplant 01/2022
PP Crossen Mittelstraße	2	Regelbetrieb	Inbetriebnahme 09/2021
PP Karl-Keil-Straße	6	Regelbetrieb	Inbetriebnahme 11/2021
Westachsenstadion	2	Regelbetrieb	Inbetriebnahme 10/2021
PP Am Fuchsgraben	2	Regelbetrieb	Inbetriebnahme 10/2021
PP Herbartstraße	2	Errichtet	Inbetriebnahme geplant 01/2022
PP Baikalcenter	2	Regelbetrieb	Inbetriebnahme 09/2021
PP Dortmunder Straße	2	Regelbetrieb	Inbetriebnahme 10/2021
PP Leibnizstraße	4	Regelbetrieb	Inbetriebnahme 11/2021
PP Cainsdorfer Hauptstraße	2	Regelbetrieb	Inbetriebnahme 09/2021

Verkehrsbetriebe informieren über verkehrliche Änderungen

Seit Montag kommt es auf verschiedenen Buslinien der Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau zu verkehrlichen Änderungen. Ein Grund dafür ist die neue Baustelle auf der Crimmitschauer Straße zwischen Clara-Zetkin-Straße und Kurt-Eisner-Straße. Dort wird es bis Mitte des Jahres eine halbseitige Straßensperrung mit Einrichtung einer Einbahnstraße in stadteinwärtiger Fahrtrichtung geben. Der stadtauswärtige Verkehr wird über die Kolpingstraße, die Leipziger Straße, die Schlachthofstraße, Trabantsstraße und die Horchstraße umgeleitet. Grund ist die Rohrnetzauswechslung der Trinkwasserleitung.

Umleitungsverkehr auf Buslinie 10 Seit Montag und bis voraussichtlich 30. Juni ist die Crimmitschauer Straße halbseitig für den Fahrverkehr gesperrt. Die Buslinie 10 wird in Richtung Weißenborn/Niederhohndorf über die Walther-Rathenau-Straße umgeleitet. Die Haltestellen „Max-Pechstein-Museum“, „Hauptfriedhof“ und „Käthe-Kollwitz-Gymnasium“ können in Richtung Weißenborn/Niederhohndorf leider nicht bedient werden. Es sind die Ersatzhaltestellen auf der Walther-Rathenau-Straße bzw. auf der

Kurt-Eisner-Straße (Käthe-Kollwitz-Gymnasium) zu nutzen.

Buslinie 28 – Haltestellenverlegung „Käthe-Kollwitz-Gymnasium“ Aufgrund der Baumaßnahme Crimmitschauer Straße werden die Haltestellen „Käthe-Kollwitz-Gymnasium“ für die Buslinien 28 bis voraussichtlich 30. Juni auf die Kurt-Eisner-Straße verlegt.

Buslinie 18 – Anpassung Schulfahrt Um den Schülerverkehr von Montag bis Freitag zu optimieren, verkehrt die Buslinie 18 bereits um 7.14 Uhr ab der Haltestelle „Königswalde, Gemeindeverwaltung“. Zu beachten sind auch die früheren Abfahrtszeiten an den Zwischenhaltestellen. Diese Fahrt wird nicht über den Hauptbahnhof geführt.

Buslinie 27 – Fahrplananpassung Auch der Fahrplan auf der Linie 27 wird entsprechend angepasst. Die Abfahrten ab Planitz, Markt erfolgen 3 Minuten früher als im ursprünglichen Plan. Fahrgäste werden gebeten, die Fahrplanaushänge an den Haltestellen zu beachten. www.nahverkehr-zwickau.de

SITZUNGSTERMINE

- **Haupt- und Verwaltungsausschuss** am 18. Januar 2022, 16 Uhr, Rathaus, Hauptmarkt 1, 1. OG, Bürgersaal
Aus der Tagesordnung:
Beschlussvorlagen zu Sachentscheidungen
- Petition zum Zustand der Feldstraße in Cainsdorf und die sich hieraus ergebenden Belastungen der Bürgerschaft
- **Ortschaftsrat Crossen** am 25. Januar 2022, 18 Uhr, Gemeindeamt, Schnependorfer Straße 11
Aus der Tagesordnung:
Verschiedenes
- Parksituation in Crossen – Gast: Ordnungsamt, Frau Heym
- Auswertung Herbstputz
- Auswertung HW-Schutz-Veranstaltung vom 10.11.21
- Kauf einer elektrischen Beamer-Leinwand
- Arbeitsbesprechung 2022

Es gelten die allgemeinen Hygieneregeln. Bitte beachten Sie, dass die Pflicht des Tragens einer FFP2-Maske oder einer vergleichbaren Atemschutzmaske im gesamten Gebäude gilt. Des Weiteren ist der erforderliche Mindestabstand von 1,50 m, wo es möglich ist, einzuhalten. Für alle Besucher der Sitzung wird die Einhaltung der 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet) zwingend vorgeschrieben. Entsprechende Nachweise (Impfnachweis, Genesenachweis, tagaktueller Test) sind vorzuweisen.

Sternsinger sammeln für Kindergesundheit in Afrika



Unter dem Motto „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ waren am vergangenen Mittwoch drei Sternsinger vor dem Rathaus zu Gast. Sie wurden von Oberbürgermeisterin Constance Arndt begrüßt, segneten das Rathaus und brachten den Schriftzug „20°C+B+M+22“ an die Eingangstür. Der Schriftzug steht für „Jesus Christus mansionem benedicat“ und bedeutet „Jesus Christus segne dieses Haus“.

Mit der Spendensammelaktion machen die Sternsinger auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam, da in vielen Ländern des globalen Südens die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet ist.

In Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Lungentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie stellen zusätzlich eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dar. Laut Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen hat jedes Kind ein Recht auf Gesundheit.

Mit dem Dreikönigssingen wird das Engagement der Sternsinger beispielhaft an Projekten in den Ländern Ägypten, Ghana und dem Südsudan veranschaulicht, in denen die Gesundheitssituation von Kindern dank des Einsatzes der Mädchen und Jungen in Deutschland verbessert werden kann.

Zwickau, Görlitz und Leipzig beschaffen Straßenbahnen



Die Verkehrsunternehmen aus Zwickau, Görlitz und Leipzig beschaffen gemeinsam neue und moderne Straßenbahnen. Nachdem das notwendige, europaweite Ausschreibungsverfahren erfolgreich abgeschlossen wurde, hat sich LEIWAG (ein Konsortium der HeiterBlick GmbH mit Kiepe Electric GmbH) als Straßenbahnlieferant für dieses große Gemeinschaftsprojekt durchgesetzt. Ein Liefervertrag zwischen den Parteien konnte am 15. Dezember offiziell unterzeichnet werden.

Das gemeinsame Beschaffungsprogramm bis voraussichtlich 2030 hat, inklusive aller Optionen sowie der Entwicklungskosten und des Ersatzteilpaketes, einen Gesamtumfang von rund 600 Millionen Euro. Durch die gemeinsame Bestellung der ersten Fahrzeuge aller drei sächsischen Verkehrsunternehmen konnte somit ein Kostenvorteil von insgesamt 27 Millionen Euro generiert werden. Dieser Vorteil ist maßgeblich auf Einmal- und Entwicklungskosten für eine gemeinsame Fahrzeugplattform zurückzuführen. Die Fertigung der Bahnen soll 2023 beginnen, die Lieferung und der Probetrieb sollen dann 2024 erfolgen.

„Die Straßenbahnen bewegen seit über 125 Jahren die Zwickauerinnen und Zwickauer. Das soll in Zukunft so bleiben – auf dem Weg zu einem modernen, effizienten und für die Bürger leistungsfähigen ÖPNV. Dafür bilden die neuen Bahnen eine unverzichtbare Grundlage“, betonte Oberbürgermeisterin Constance Arndt. „Mit den neuen innovativen Bahnen erreichen wir unser Ziel, eine niederflurige Fahrzeugflotte in Zwickau einzusetzen.“

Die neuen Niederflurstraßenbahnen lösen vollumfänglich die derzeitigen Tatra-Hochflurstraßenbahnen ab und ermöglichen dabei, mit den modernisierten Bestandsfahrzeugen, den mobilitätseingeschränkten Fahrgästen eine uneingeschränkte Nutzung des ÖPNV. Somit bieten wir all unseren Fahrgästen höchsten Komfort und Sicherheit, um den ÖPNV in Zwickau in den nächsten Jahren noch deutlich mehr in den Fokus zu rücken und damit langfristig die Fahrgastzahlen zu steigern. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit und Gesamtvergabe mit Leipzig und Görlitz ist ein wichtiger Punkt, um den ÖPNV zukünftig weiter Regional voranzubringen und in den Städten daraus entsprechende Synergien zu ziehen“, so Steve Preißner, Geschäftsführer Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH.

Im Sommer 2019 wurde das Projekt unter dem offiziellen Projektnamen „Sächsische Plattform – Straßenbahn der Zukunft“ gestartet, um gemeinsam die Herausforderungen der Verkehrswende in den Kommunen zu gestalten und Kostensynergien zu nutzen. Mit Blick auf zukünftige technologische Entwicklungen enthalten die Angebote auch Lösungen und Konzepte für Fahrerassistenzsysteme und alternative Antriebe wie Wasserstoff. Die Arbeiten an den Ausschreibungsunterlagen konnten plangemäß Anfang 2020 abgeschlossen werden, sodass die Ausschreibungsphase mit einem vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb startete. Die ersten indikativen Angebote gingen im Oktober 2020 bei den Verkehrsunternehmen ein.

Neue Corona-Notfall-Verordnung soll am Samstag in Kraft treten

Die Gültigkeitsdauer der derzeitigen Corona-Schutz-Verordnung wurde bis einschließlich 14. Januar verlängert. Die sächsische Landesregierung will am heutigen Mittwoch eine überarbeitete Fassung beschließen, die dann ab Samstag in Kraft wäre und voraussichtlich bis 6. Februar gilt.

Entsprechend der bisherigen Veröffentlichungen könnte die neue Verordnung einzelne Erleichterungen mit sich bringen. So soll beispielsweise für den Besuch von Freizeuten künftig anstelle der 2G- die 3G-Regel (geimpft, genesen oder getestet) gelten. Versammlungen sollen ortsfest und mit bis zu 200 Personen (bisher: 10) möglich sein. Neu wäre, dass für den Besuch gastronomischer Einrichtungen neben dem Impf- oder Genesenachweis auch ein tagesaktueller Test vorgewiesen werden muss. Letzterer erübrigt sich, wenn eine Auffrischungsimpfung erfolgte. Zusätzliche Erleichterungen sollen in Kraft treten, wenn das Infektionsgeschehen zurückgeht und die Belegung der Krankenhäuser

gewisse Grenzen nicht übersteigt. Dann sollen beispielsweise – unter bestimmten Voraussetzungen – auch Museen, Theater oder Bäder öffnen dürfen.

Die genauen Regelungen werden vom Freistaat Sachsen u. a. unter www.coronavirus.sachsen.de veröffentlicht.

Impfen

Nach der Aktualisierung der Empfehlung der Sächsischen Impfkommission (SIKO), die eine Auffrischungsimpfung mit Comirnaty (BioNTech/Pfizer) bei Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 17 Jahren frühestens drei Monate nach der Grundimmunisierung vorsieht, können nun auch entsprechende Termine gebucht werden. Dies teilte in der vergangenen Woche das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt mit. Das zentrale Impfportal ist zu erreichen unter <https://sachsen.impfterminvergabe.de/>.

Für alle Impfwillingen gibt es im Landkreis Zwickau seit Kurzem zusätzliche Angebote – ergänzend zu den zentralen Stellen von Freistaat und DRK Sachsen. Laut Landratsamt gibt es zwei Teams: Eines wechselt wöchentlich zwischen den zwei neuen festen Impfstützpunkten in der Muldentalhalle Wilkau-Haßlau und dem alten Arbeitsamt in Glauchau. Mit dem zweiten Team werden ein- bis zweitägige Einsätze in anderen Kommunen abgedeckt. Angeboten werden Erst-, Zweit- sowie Boosterimpfungen mit dem Impfstoff Spikevax (Moderna). Für Personen unter 30 Jahren steht den Angaben zufolge auch eine begrenzte Anzahl an Impfstoff von Biontech zur Verfügung. Kinder unter 12 Jahren können vor Ort jedoch nicht geimpft werden.

Eine Übersicht sowie die entsprechenden Anmeldeformalitäten veröffentlicht das Landratsamt unter <https://www.landkreis-zwickau.de/zusatz-impfangebot-landkreis>.

Besuch der Ämter nur mit FFP2-Maske möglich – Verwaltung bittet um Beachtung der 3G-Regel

Entsprechend der derzeit gültigen Corona-Notfall-Verordnung besteht für Besucherinnen und Besucher der städtischen Ämter und Büros die Pflicht zum Tragen einer FFP2- oder vergleichbaren Maske.

Zum Schutz sowohl von Besucherinnen und Besuchern als auch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung gelten damit insbesondere folgende Regelungen:

- Es gilt die Pflicht zur Vorlage eines Impf- oder Genesenachweises oder eines tagesaktuellen Tests (3G-Regel).
- Beim Betreten der städtischen Gebäude und in diesen ist eine FFP2-Maske zu tragen. Von dieser Maskenpflicht sind Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr befreit. Bei Kindern und Jugendlichen zwischen der Vollendung

des 6. und 16. Lebensjahres ist bei FFP2-Maskenpflicht eine medizinische Maske ausreichend.

- Menschen mit Behinderung und solche mit gesundheitlichen Einschränkungen können, sofern sie nicht dazu in der Lage sind, auf das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung verzichten. Zur Glaubhaftmachung ist ein ärztliches Attest vorzulegen. Das Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung oder der Maske ist zulässig, solange es zu Identifikationszwecken oder zur Kommunikation mit Menschen mit Hörbehinderung erforderlich ist.
- Der Mindestabstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen Personen sollte nach Möglichkeit eingehalten werden.
- Behördengänge sollten möglichst alleine erledigt werden.

- Zu beachten sind ebenfalls die Handhygiene sowie die Hust- und Niesetikette.
- Personen mit Symptomen, die auf eine Erkrankung mit dem Coronavirus hinweisen, sollten auf den Besuch verzichten.
- Entsprechend der Vorgaben der Notfallverordnung erfolgt die Kontakterfassung.

Die Stadtbibliothek bleibt weiterhin geöffnet. Die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske gilt – mit den oben genannten Ausnahmen – auch hier, ebenso wie die 3G-Regel. Diese Regelungen sind auch beim Besuch der Ratsschulbibliothek zu beachten. Deren Besuch ist zudem nur nach Voranmeldung möglich. In weiteren Einrichtungen, wie beispielsweise den Kinder- oder Jugendeinrichtungen, gelten ggf. besondere Vorgaben, über die direkt vor Ort informiert wird.

Aus Zwickauer Spende für vom Hochwasser betroffene Kita in Ahrweiler wird Snoezelraum

„Was lange währt, wird gut.“ Das Sprichwort kennt fast jeder, und in vielen Fällen trifft es tatsächlich auch zu. Das können zumindest die Zwickauer Initiatoren der Kita-Spendenaktion für Bad Neuenahr-Ahrweiler bestätigen. Der im August 2021 gestartete Spendenaufruf für die von der Flutkatastrophe im Juli in Ahrweiler besonders betroffene I-Kita St. Hildegard brachte eine stolze Summe zusammen. Knapp 9.000 Euro spendeten die Kita-Kids, Eltern, Großeltern, Bekannte und Anwohner der 16 kommunalen Einrichtungen sowie weitere Privatpersonen und lokale Unternehmen. Selbst Spenden eines freien Trägers aus Berlin und einer Kreativwerkstatt aus dem Erzgebirge sind darunter. Beide unterstützten spontan die Aktion, als sie über die Medien vom Zwickauer Aufruf hörten. Oben drauf kam dann am Ende sogar noch eine Spende aus der Senioren- und Seniorenpflegeheim gGmbH Zwickau. Damit konnten im Oktober knapp 11.000 Euro an die Kita bzw. den Träger, den Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr e. V., überwiesen werden.

Kurz danach wurde es still um die Begünstigten – bis Dezember. Zum Jahresende liegen der Stadt die langerhofften Reaktionen und ein Foto mit Spendenscheck vor. Ina Richter, Hauptinitiatorin des Aufrufs und stellvertretende Leiterin der kommunalen Kita „Anne Frank“ berichtet: „Meine Schwester Marlis Hoersch (lebt im Nachbarort von Bad Neuenahr-Ahrweiler, arbeitet bei der Bundeswehr und hat persönlichen Kontakt zur Kita St. Hildegard) berichtete von großer Dankbarkeit seitens der Kita-Leiterin, Frau Sonntag. Sie war sprachlos, kämpfte mit den Tränen und war mehr als überwältigt, als ihre Kita das Zwickauer Spendengeld erhielt.“ Die Spende soll nun in die Ausstattung eines Snoezelraums fließen, einen gemütlichen, angenehmen warmen Raum, in dem die Kinder liegend oder sitzend, umgeben von leisen Klängen und Melodien, Licht-

effekte betrachten können. „Eine sehr gute Entscheidung“, freut sich Marcel Kruppa, Leiter des Amtes für Familie, Schule und Soziales der Stadt Zwickau. „Die entspannte Atmosphäre von Snoezelräumen ist wie Wellness für die Seele. Sie lässt die Kinder zur Ruhe kommen und abschalten, sorgt für Wohlbefinden und nimmt Ängste“, so Kruppa. „Möge der Raum schnell Umsetzung finden und den Kindern vor allem wunderschöne Sinneseindrücke und wohlthuende Ablenkung schenken.“ Im Ahrtal ist nach wie vor noch keine Normalität eingekehrt, jeder kämpft für sich, heißt es weiter. Die „große Hilfe“ ist Vergangenheit. Viele Menschen arbeiten und leben noch immer in einer Extremsituation, zwischen Hoffnung und Verzweiflung.

Das Amt für Familie, Schule und Soziales möchte sich auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bei allen Zwickauer Kids, Erwachsenen, den Initiatoren und auch den Spendern aus der Ferne bedanken. „Das schwere Schicksal hat auch in Zwickau viele bewegt, erschüttert und emotional betroffen gemacht. Jede noch so kleine Spende – und ich weiß, manche kamen sogar aus den Spardosen der Kinder – half, eine so große Spendensumme zusammen zu bekommen“, resümiert Kruppa. „Damit haben wir der Kita St. Hildegard nicht nur ein klein wenig Hoffnung und Zuversicht geschenkt, sondern auch ein Gefühl und Zeichen von Anteilnahme vermittelt, nicht alleine gelassen zu werden.“



STATT DES IM SYMBOLISCHEN SPENDENSHECK AUSGEWIESENEN BETRAGS KONNTE SICH DIE KITA ST. HILDEGARD AM ENDE ÜBER INSGESAM FAST 11.000 EURO FREUEN. BEI DER SPENDENÜBERGABE, VL.N.R.: MARLIS HOERSCH (BUNDESWEHRBEDienstETE), WERNER STEFFENS (GESCHÄFTSFÜHRER CARITASVERBAND RHEIN-MOSEL-AHR E. V.) UND MARGOT SONNTAG (LEITERIN DER I-KITA ST. HILDEGARD). FOTO: E.T. MÜLLER